

Tätigkeitsbericht 2025

Aktion 70 – Jugendhilfe im Verbund e.V. ist im Bereich der Jugendhilfe - Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahme - gemäß §§ 27 ff. SGB VIII tätig. Der Verein unterhält folgende Projektbereiche:

- **Kriseneinrichtungen**
- **Betreutes Jugendwohnen**
- **Flexible Hilfen**
- **Tagesstrukturierende Angebote**
- **Interkulturelles Wohnprojekt Petunie**
- sowie den ideellen Arbeitsbereich "**Wohnraumversorgung**".

Aktion 70 e.V. ist von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin (SenBJF) als freier Träger der Jugendhilfe im Sinne von §75 Abs.1 SGB VIII anerkannt.

Projektbereich Kriseneinrichtungen

Der Bereich besteht aus den Kriseneinrichtungen für Kinder und Jugendliche *Nogat 7 und Forsthausallee*. Die beiden Kriseneinrichtungen sind entgeltfinanziert. Diesbezüglich besteht eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII. Es werden 22 Betreuungsplätze vorgehalten.

Projektbereich Betreutes Jugendwohnen

Das Betreuungsangebot ist entgeltfinanziert. Es besteht eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII. Daneben bietet der Projektbereich in geringem Umfang ambulante Hilfen an. Das Angebot wird über Fachleistungsstunden finanziert. Es besteht ebenfalls eine Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII. Es werden 31 Betreuungsplätze vorgehalten.

Projektbereich Flexible Betreuung

Der Bereich besteht aus dem *Betreuten Einzelwohnen Neukölln* sowie den Angeboten *Bett auf Zeit* und *Sprungbrett*.

Das *Betreute Einzelwohnen Neukölln* ist entgeltfinanziert und der Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung des Projektbereiches Betreutes Jugendwohnen (s.o.) zugehörig. Es werden 24 Betreuungsplätze vorgehalten.

Das *Bett auf Zeit* ist auf Grundlage einer Kooperations- und Leistungsvereinbarung mit den beiden Berliner Bezirken Neukölln und Treptow-Köpenick (§27,2 bzw. §41 oder §42 SGB VIII) finanziert. Es werden 4 Betreuungsplätze vorgehalten.

Das *Sprungbrett* wird vom Bezirksamt Berlin-Neukölln per Leistungsvertrag vollfinanziert. Es werden 6 Betreuungsplätze vorgehalten.

Projektbereich Tagesstrukturierende Angebote

Das Angebot wird an 3 Standorten betrieben. Für zwei Standorte im *Berliner Notdienst Kinderschutz* besteht eine Zuwendungsfinanzierung durch das Land Berlin. Am dritten Standort in Berlin-Neukölln werden die Kosten überwiegend durch Zuwendungen der *Deutschen Kinder- und Jugendstiftung* finanziert (Bundesprogramm „Mobile Jugend-Lern-Hilfe.Jetzt“). Hinzu kommen Einnahmen aus Spenden. Die größten Spender im Berichtsjahr war die *Obdachlosenhilfe – Die Brücke e.V.*.

Projektbereich Interkulturelles Wohnprojekt Petunie

Die Finanzierung des laufenden Betriebs erfolgt entgeltfinanziert auf Basis einer Vereinbarung über Leistungsangebote, Entgelte und Qualitätsentwicklung mit der SenBJF gemäß §78a ff. SGB VIII. Es werden 8 Betreuungsplätze für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge vorgehalten. Dazu kommen 2 sog. Außenplätze im Rahmen des Betreuten Einzelwohnens.

Ideeller Projektbereich Wohnraumversorgung

Seit 2011 ist zu beobachten, dass die Versorgung der Betreuten mit Wohnraum angesichts des sich verschärfenden Mietwohnungsmarktes in Berlin immer schwieriger wird. Der Verein hat es sich daher zum Ziel gesetzt, von Überschüssen, die nicht für die Liquiditätssicherung notwendig sind, Eigentumswohnungen im Stadtgebiet zu erwerben. Diese werden ausschließlich für Betreute zur Deckung ihres Wohnungsbedarfes zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der verfügbaren Mittel soll diese Strategie in den nächsten Jahren fortgesetzt werden.

Berlin, im Juli 2025